

**Der Text dieser Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.**

**Hinweis:** Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung  
für das Fach Archäologische Wissenschaften  
im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der  
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie  
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
(FAU)  
– FPO Archäol. Wiss. Zwei-Fach –  
Vom 18. Juli 2014**

geändert durch Satzungen vom  
11. August 2015  
30. Juli 2018

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

**§ 1 Geltungsbereich**

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung – im Folgenden: **ABMStPO/Phil** – für das Fach Archäologische Wissenschaften im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie.

**§ 2 Umfang und Ziele des Studiums**

(1) Das Fach Archäologische Wissenschaften kann im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs entweder als Erstfach mit einem Umfang von 90 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als Zweifach im Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.

(2) <sup>1</sup>Im Fach Archäologische Wissenschaften im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Archäologischen Wissenschaften, die sich aus den traditionellen Einzeldisziplinen der „Prähistorischen“, „Klassischen“ und „Christlichen Archäologie“ zu einem neuen Studiengang zusammenschließen haben, und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. <sup>2</sup>Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) <sup>1</sup>Der Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften zielt zum einen auf eine breit angelegte fachwissenschaftliche Ausbildung, welche durch eine zusammen 40 ECTS-Punkte umfassende einführende Studienphase in den Disziplinen „Prähistorische Archäologie“, „Klassische Archäologie“ und „Christliche Archäologie“ gewährleistet wird, ab. <sup>2</sup>Zum anderen ermöglicht die zweite, 30 ECTS-Punkte umfassende, Phase das vertiefende Studium einer der drei archäologischen Disziplinen auf Basis der zuvor erworbenen Kenntnisse (qualifizierte Spezialisierung). <sup>3</sup>Werden bei der Wahl von Archäologischen Wissenschaften als Erstfach Basis- und Aufbaumodul sowie die Bachelorarbeit in jeweils nur einer der beteiligten Disziplinen „Prähistorische Archäologie“, „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ absolviert, so wird auf der Bachelorurkunde der Zusatz „mit Schwerpunkt in“ unter Nennung der jeweiligen Disziplin aufgeführt.

(4) Zur Erreichung des Qualifikationsprofils i. S. d. Abs. 2 und 3 zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz:

- Grundlegende Kenntnis der Abfolge und des Ineinandergreifens der einzelnen Stufen der Kulturgeschichte sowie Kenntnis aller wichtigen Gattungen archäologischer Hinterlassenschaften in allen Teilbereichen der Archäologischen Wissenschaften.
- Tiefergehendes Verständnis für die kulturellen Zusammenhänge in denjenigen Teilbereichen der Archäologischen Wissenschaften, die während des Studiums von der bzw. dem Studierenden als Studienschwerpunkt ausgewählt wurden.
- Einsicht in die aktuellen Forschungsfelder und wissenschaftlichen Fragestellungen bei einem gewählten Studienschwerpunkt.

2. Methodenkompetenz:

- Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der grundlegenden archäologischen Methoden einschließlich der Techniken der Feldarchäologie zur Analyse von Fundzusammenhängen.
- Kritisch reflektierter und methodisch kontrollierter Umgang mit Quellen, Beherrschung von Strategien der Informationsgewinnung.

3. Reflexions- und Argumentationskompetenz:

- Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten archäologischen Methoden und Inhalte.

4. Forschungskompetenz:

- Selbstständiges Forschen aufgrund der Fähigkeit, Zusammenhänge des Faches zu überblicken sowie die gewonnenen systematischen und inhaltlichen Erkenntnisse anzuwenden.

5. Medienkompetenz:

- Öffentliche Vermittlung von Forschungsergebnissen in Wort, Schrift und neuen Medien, zudem im Ausstellungs- und Museumswesen.

### **§ 3 Fächerkombinationen**

<sup>1</sup>Die Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Fächer im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang richten sich nach **Anlage 3** der **ABMStPO/Phil**. <sup>2</sup>Im Übrigen findet § 31 Abs. 5 der **ABMStPO/Phil** Anwendung.

### **§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums**

(1) Umfang und Gliederung des Studiums sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach **Anlage**.

(2) Wird das Fach Archäologische Wissenschaften als Erstfach gewählt, so sind im Bereich der Schlüsselqualifikationen 10 ECTS-Punkte nachzuweisen.

(3) Wird das Fach Archäologische Wissenschaften als Zweitfach gewählt, so wird empfohlen, 10 ECTS-Punkte der Schlüsselqualifikationen für ein Grabungs- und Geländepraktikum zu veranschlagen.

### **§ 5 Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungen**

<sup>1</sup>Als weitere Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 29 Abs. 3 Satz 2 **ABMStPO/Phil** müssen im Fach Archäologische Wissenschaften im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang neben Englisch Grundkenntnisse des Lateinischen nachgewiesen werden; für die Nachweismöglichkeiten gilt § 29 **ABMStPO/Phil**. <sup>2</sup>Das Erlernen einer dritten Fremdsprache wird in Abhängigkeit des Studienschwerpunkts dringend empfohlen.

### **§ 6 Grundlagen- und Orientierungsprüfung**

Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen gem. § 30 Abs. 3 Satz 2 **ABMStPO/Phil** bis zum Ende des zweiten Fachsemesters in jedem der studierten Fächer Module im Umfang von jeweils 20 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert werden, darunter im Fach Archäologische Wissenschaften das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie“ (10 ECTS-Punkte) sowie zwei weitere der sechs anderen Orientierungsmodule im Umfang von jeweils 5 ECTS-Punkten.

### **§ 7 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit**

Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 4 **ABMStPO/Phil** kann das Thema für die Bachelorarbeit erst dann vergeben werden, wenn wenigstens ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert worden ist.

### **§ 8 Schluss- und Übergangsvorschriften**

(1) Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) <sup>1</sup>Die zweite Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen werden.

## Anlage: Studienverlaufsplan Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Orientierungsmodule: Arbeitsweisen und chronologischer Überblick</b>														
<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie</b>	Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Archäologie				2	10	5						Klausur (90 Min., 100 %) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 S., 0 %)	1
	Proseminar: Einführung in die Methoden der Archäologie				2			5						
<b>Einführung in die Ältere Urgeschichte</b>	Proseminar: Überblick über die Kulturen prähistorischer Jäger und Sammler				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Min.)	1
<b>Einführung in die Jüngere Urgeschichte</b>	Proseminar: Überblick über die Kulturen sesshaft lebender prähistorischer Kulturen Europas				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Min.)	1
<b>Einführung in die Griechische Archäologie</b>	Proseminar: Einführung in die griechische Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Min.)	1
<b>Einführung in die Römische Archäologie</b>	Proseminar: Einführung in die römische Archäologie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Min.)	1
<b>Einführung in die Christliche Archäologie</b>	Proseminar: Einführung in die Christliche Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Min.)	1
<b>Einführung in die Christliche Ikonographie</b>	Proseminar: Einführung in die Christliche Ikonographie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Min.)	1
<b>Basismodule: Kulturentwicklung und Kulturgeschichte</b>														
<b>Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte<sup>2</sup></b>														
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I A</b>	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				5			5				Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I B</b>	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1						1					
<b>Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte<sup>2</sup></b>														
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I A</b>	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				5				5			Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I B</b>	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1						1					
<b>Klassische Archäologie – Griechische Archäologie<sup>2</sup></b>														
<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I A</b>	Vorlesung zur griechischen Kulturgeschichte	2				5			5				Klausur (45-60 Min.)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I B</b>	Proseminar zur griechischen Kulturgeschichte				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur griechischen Kulturgeschichte		1							1				
<b>Klassische Archäologie – Römische Archäologie<sup>2</sup></b>														
<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie I A</b>	Vorlesung zur römischen Kulturgeschichte	2				5			5				Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Klassische Archäologie: Italisch-römische Archäologie I B</b>	Proseminar zur römischen Kulturgeschichte				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur römischen Kulturgeschichte		1							1				
<b>Christliche Archäologie – Kulturgeschichte<sup>2</sup></b>														
<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I A</b>	Vorlesung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.	2				5				5			Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I B</b>	Proseminar zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.		1							1				
<b>Christliche Archäologie – Materielle Kultur<sup>2</sup></b>														
<b>Christliche Archäologie: Materielle Kultur I A</b>	Vorlesung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums	2				5				5			Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Christliche Archäologie: Materielle Kultur I B</b>	Proseminar zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 S., 0 %)	1
	Übung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums		1							1				
<b>Aufbaumodule: Relevante Themen und Denkmäler</b>														
<b>Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte<sup>3</sup></b>														
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II A</b>	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5					(5)		Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II B</b>	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
<b>Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte<sup>3</sup></b>															
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II A</b>	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kultur-entwicklung	2				5							(5)	Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II B</b>	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kultur-entwicklung				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
<b>Klassische Archäologie – Griechische Archäologie<sup>3</sup></b>															
<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II A</b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5							(5)	Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II B</b>	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
<b>Klassische Archäologie – Römische Archäologie<sup>3</sup></b>															
<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie II A</b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5							(5)	Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie II B</b>	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
<b>Christliche Archäologie – Kulturgeschichte<sup>3</sup></b>															
<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II A</b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5							(5)	Klausur (45-60 Min.)	1
<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II B</b>	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5							(5)	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
<b>Exkursion</b>															
<b>Archäologische Exkursion A<sup>4</sup></b>	Übung		2			10			(2)	(2)	(2)	(2)	Kurzreferat (ca. 30 Min., 0 %), Beitrag zum Exkursionsführer (5 S. + Abbildungen, 0 %) und Führung vor Ort (30 Min., 0 %)	0	
	Exkursion								(8)	(8)	(8)	(8)			
<b>Archäologische Exkursion B<sup>4</sup></b>	Exkursion					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Beitrag zum Exkursionsführer (5 S. + Abbildungen, 0 %) und Führung vor Ort (30 Min., 0 %)	0	

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Praktika</b>														
<b>Museumspraktikum<sup>5</sup></b>	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 S.) oder Vortrag (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) oder Modellpräsentation (15 Min.) oder Ausstellungspräsentation (15 Min.) über das Museumspraktikum <sup>6</sup>	0
<b>Gelände- und Grabungspraktikum<sup>5</sup></b>	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 S.) oder Vortrag (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) über das Praktikum <sup>6</sup>	0
<b>Bachelorarbeit und –prüfung</b>														
<b>Bachelorarbeit<sup>5</sup></b>	Oberseminar				1	10						1	Präsentation (30 Min., 0 %), Poster (0 %), Bachelorarbeit (40 S., 80 %) und mdl. Prüfung (mind. 30 Min., 20 %)	2
	Bachelorarbeit													
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>1-3</b>	<b>0</b>	<b>20 bzw. 21</b>	<b>90+10 bzw. 70</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>10-20</b>	<b>0-20</b>		

<sup>1</sup> Bei der Verteilung auf die Semester handelt es sich um eine Empfehlung.

<sup>2</sup> Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

<sup>3</sup> Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

<sup>4</sup> Es muss eine der beiden Exkursionen belegt werden.

<sup>5</sup> Der Besuch dieser Module entfällt beim Studium der Archäologischen Wissenschaften als Zweitfach.

<sup>6</sup> Die konkrete Modulprüfung ist abhängig von der Wahl der entsprechenden Lehrveranstaltung durch die Studierenden und dem Modulhandbuch zu entnehmen.